



Ausgabe 6. Juni 2016

25 JAHRE 
Modell 
Hohenlohe

Netzwerk betrieblicher Umweltschutz
und nachhaltiges Wirtschaften e.V.

NEWSLETTER - NEWSLETTER - NEWSLETTER - NEWSLETTER

Inhaltsverzeichnis

RÜCKBLICK	2
AUSBLICK	3
AUSSCHREIBUNGEN	5
RECHTLICHES	5
AUS DEN MITGLIEDSBETRIEBEN	7
VERANSTALTUNGS- UND TERMINVORSCHAU.....	10
WIR ÜBER UNS.....	12



RÜCKBLICK

25. Ordentliche Mitgliederversammlung von Modell Hohenlohe e.V. im Zeichen der Zukunftsstrategie



Der Ausblick auf die Zukunftsstrategie bedeutet für das Unternehmensnetzwerk weiterhin regionale Vernetzung und Expertenaustausch im Verein. Die ClusterAgentur Baden-Württemberg analysiert bei einer Strategieberatung die Tätigkeitsfelder und der Vorstand des Vereins legt die Marschrichtung im 25. Jahr des Bestehens fest. Modell Hohenlohe unterstützt nachhaltiges Wirtschaften durch die WIN-Charta.



Die ordentliche 25. Mitgliederversammlung am Dienstag, den 26. April 2016 im Bürgerhaus Heuberg in Pfedelbach-Heuberg stand im Zeichen der Zukunftsstrategie des gemeinnützigen Vereins. „Weiter so Modell Hohenlohe!“ loben Konstantin Schneider und Bernhard Grieb von der ClusterAgentur Baden-Württemberg. Durch die baden-württembergweit angelegte Agentur, die Unterstützung und Strategieberatung für rund 120 Cluster – und Netzwerk-Initiativen im Land anbietet, können die Berater das hohenlohische Unternehmensnetzwerk sehr gut einschätzen. Sie beurteilten die Aktivitäten einerseits nach der Zufriedenheit der Mitglieder und andererseits nach dem damit erwirtschafteten finanziellen Bei-

trag. Die Clusterberater screeneten die Arbeitsbereiche Effizienztische, Arbeitsgruppen, Schulungen/Seminare, Veranstaltungen sowie Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit. Basis hierfür war eine im Vorfeld durchgeführte Mitgliederbefragung des Modell Hohenlohe e.V..

Grundsätzlich beurteilten die Berater die Mitglieder des Netzwerks „zufrieden“ und den Vorstand mit der Geschäftsstelle als sehr aktiv. Die Tätigkeitsfelder sind sehr gut aufgestellt und die Handlungsvorschläge können zusammen gefasst werden zu: Auf Kernthemen konzentrieren, weitere Vernetzung in der Region Hohenlohe, Schulungen und Veranstaltungen organisieren, um finanziellen Ertrag zu erwirtschaften und weitere Vermarktung der Themen in der Öffentlichkeit.

„Wir konzentrieren uns auf die Aktivitäten in der Region, verstärken den Expertenaustausch und die Mentorenvermittlung im Netzwerk“ so Christian Wrubel, Vorstand des Modell Hohenlohe e.V. Wrubel informiert über die Vereinsstrategie, sich auf Altbewährtes zurück zu besinnen und regional die Synergien des Netzwerkes und aktiven Austauschs voranzutreiben „von Mitgliedern für Mitglieder“.

Klaus Lippemeier, Vorstand des Modell Hohenlohe e.V. und Botschafter der WIN-Charta, inspiriert durch den kurzweiligen Impulsvortrag über Nutzen und Vorteile der WIN-Charta für die Mitglieder des Modell Hohenlohe e.V. „Wir sind eine starke Vereinigung von Unternehmen mit Leuchtturmfunktion“ so Lippemeier. Mit der WIN-Charta heben sich die Unternehmen durch das Gütesiegel ab und stehen mit der nachhaltigen Unternehmensführung hervor, die Ressourcen- und Kostensenkung erfolgt ganz nebenbei. Unternehmen des Netzwerkes werden durch den Botschafter unterstützt.

Die gut besuchte 25. ordentliche Mitgliederversammlung moderierte die Geschäftsstellenleiterin Frau Monica Hack. Durch den Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr 2015 sowie mit der Bilanz und den Bericht der Kassenprüfer konnte der Vorstand und die Geschäftsführung entlastet werden. Die Etatvorlage für das Jahr 2016 untermauerte die Zukunftsstrategie des Vereins.

Berliner ENERGIETAGE 2016 vom 11. bis 13. April 2016

Die **Leitveranstaltung der Energiewende** in Deutschland bot auch in diesem Jahr wieder einen umfassenden Überblick über die aktuellen politischen, wirtschaftlichen und technischen Entwicklungen. Die diesjährigen ENERGIETAGE warteten mit einem prall gefüllten Programm auf: An den drei Veranstaltungstagen vom **11. bis 13. April 2016** luden die beteiligten Institutionen zu insgesamt 54 Kongressen, Workshops und Preisverleihungen ein. **Im Rahmen des EnergieEffizienz-Tisches Berlin plus und** in Zusammenarbeit mit dem Projektteam BEHRENDTS CONSULT, ÖKOTEC Energiemanagement GmbH und dem Kooperationspartner IHK zu Berlin zeigten die teilnehmenden Unternehmen bei einer Exkursion in das LASERLINE-Druckzentrum wie sie in der Praxis Energie einsparen. An Netzwerkarbeit interessierte Unternehmens- und Verbandsmitarbeiter lernten ein mittelständisches Berliner Unternehmen kennen, für das die Energieeffizienz ein gleichberechtigtes Unternehmensziel ist. Bei der Betriebsbesichtigung erklärte Karl-Heinz-Wolff (vor wenigen Tagen erst hat sich der langjährige Leiter der LASERLINE-Haustechnik in den Ruhestand verabschiedet), auf was es in der Praxis beim Energiesparen ankommt: Betriebsgewohnheiten, Temperatur- und Druckvorgaben oder Lüftungs- und Klimatisierungskonzepte müssen immer wieder hinterfragt werden. „Der Austausch im Netzwerk und die Ratschläge der beratenden Ingenieure haben uns damals geholfen, die Druckereierweiterung mit sehr viel neuem Know-how energetisch zu optimieren.“

Der EnergieEffizienz-Tisch Berlin plus - hält Kurs, denn das 2013 selbst gesetzte Einsparziel für 2016 von 8 % ist in Reichweite. Einer Zwischenbilanz zur Folge summieren sich die Effekte der umgesetzten Einsparmaßnahmen zur Halbzeit des Projekts auf etwa 6 %. Als Vergleich dient das Jahr 2012 mit einem Energieverbrauch an allen Standorten von insgesamt rund 530.000 MWh. Am 29. Juni 2016 wird das Berliner Netzwerk abgeschlossen. Über die Ergebnisse halten wir Sie auf dem Laufenden.



AUSBLICK

7. Cluster-Forum - „Mit Clustern neue Wege gehen: Inspirationen zum Querdenken und Ausbrechen“ – Modell Hohenlohe ist am 15.06.2016 mit dabei!

Das alle zwei Jahre stattfindende landesweite Cluster-Forum ist der Fachkongress für clusterrelevante Themen und wichtigster Treffpunkt für alle clusterinteressierten Personen in Baden-Württemberg. Das 7. Cluster-Forum steht unter dem Motto "Mit Clustern neue Wege gehen: Inspirationen zum Querdenken und Ausbrechen". Es nimmt das gleichermaßen für Wirtschaft, Wissenschaft und Politik bedeutende Thema der Veränderungsbereitschaft in den Fokus. Nach der Vorstellung weiterer Praxisbeispiele besteht die Möglichkeit, in verschiedenen interaktiven Workshops selbst quer zu denken. **Modell Hohenlohe beteiligt sich am Programm: „Querdenken und Ausbrechen – machen wir es konkret!“ Der Verein wird sich in der Cluster-Werkstatt, Sessions B: „Neue Produkte und Dienstleistungen durch Cross-Clustering“ vorstellen.**

Nehmen Sie teil! Datum: 15.06.2016

Veranstaltungsort: Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Straße 19, 70174 Stuttgart

Anmeldung und weitere Informationen unter: <http://www.clusterportal-bw.de>

Informationsveranstaltung zur WIN-Charta am 30. Juni 2016 ab 13.30 Uhr bei Ensinger Mineralwasser

Weiterführende Informationen zur Veranstaltung und Einladung erfolgt.

Arbeitsgruppe Abfall am 13. Juli 2016, 13:30 Uhr, ALBA Heilbronn-Franken GmbH & Co. KG, Heilbronn



Dr. Eric Schweitzer, Vorstandsvorsitzender der ALBA Group plc & Co. KG und Präsident des DIHK - Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V., reist aus Berlin an um die Arbeitsgruppe Abfall mit einem Beitrag zur „Rolle der Rohstoffwirtschaft in Deutschland“ zu bereichern.

Weitere Themen der AG Abfall:

Innerbetriebliche Abfall-Lösungen

„EnergyScouts meet NEAzubis“ - Auszubildende berichten über Ihr Projekt „Einführung einer Abfallpresse“

Erfahrungsaustausch und Betriebsbesichtigung

Weitere Informationen dazu unter www.modell-hohenlohe.de

17. Netzwerkkonferenz Ressourceneffizienz am 13. Juni 2016 in Berlin

Die Bundesregierung hat das von der Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit vorgelegte Deutsche Ressourceneffizienzprogramm II (ProgRess II) beschlossen. ProgRess II wurde durch einen intensiven Konsultationsprozess mit Ländern, Verbänden und anderen gesellschaftlichen Akteuren begleitet. Außerdem wurde die Öffentlichkeit durch einen bundesweiten Bürgerdialog einbezogen.

Die 17. NeRess-Konferenz möchte zentrale Fragestellungen aus diesem Konsultationsprozess aufgreifen und Raum für die Diskussion über das Erreichte und zur Analyse von Defiziten und Lücken geben. Ein zweiter thematischer Schwerpunkt gibt Vertreterinnen und Vertretern der Länder die Möglichkeit, von ihren Aktivitäten zur Ressourceneffizienz in den Regionen zu berichten sowie ressourcenpolitische Entwicklungen zu diskutieren.

Im Ergebnis sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein geschärftes Verständnis für die Ergebnisse von ProgRess II, zentrale Fragestellungen des Konsultationsprozesses und derzeitige Entwicklungen in den Bundesländern erhalten.

Informationen, Programm und Anmeldung unter: <http://www.neress.de/netzwerkkonferenz-17.html>



AUSSCHREIBUNGEN

Energy Efficiency Award 2016 - Internationaler Wettbewerb für Energieeffizienz in Industrie, Handel und Gewerbe

Besonders herausragende Energieeffizienzprojekte zeichnet die Deutsche Energie-Agentur (dena) mit dem Energy Efficiency Award aus. Der seit 2007 einmal jährlich an Unternehmen verliehene Preis rückt wirtschaftlich erfolgreiche Energieeffizienzprojekte in das Blickfeld der Öffentlichkeit, die über einen hohen Innovationsgrad verfügen und gut auf weitere Unternehmen übertragbar sind. Die international ausgelobte Auszeichnung ist mit Preisgeldern von insgesamt 30.000 Euro dotiert.

Den Energy Efficiency Award 2016 vergibt die dena im Rahmen ihrer Initiative EnergieEffizienz.

Der internationale Wettbewerb wird auf Beschluss des Deutschen Bundestages durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert. Die Realisierung erfolgt mit der freundlichen Unterstützung der Premium-Partner Danfoss GmbH und DZ BANK AG.

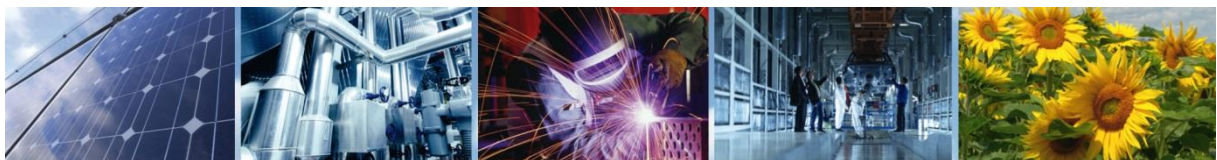
Bewerben Sie sich bis **30. Juni 2016** und überzeugen Sie die Jury von Ihrem Energieeffizienzprojekt.

Weitere Informationen und Bewerbung unter: energy-efficiency-award-2016

Ausschreibung Power to Hydrogen

Das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft veröffentlicht die zweite Ausschreibung von Power to Hydrogen. Die Ausschreibung zum Baden-Württemberg Programm "Lebensgrundlage Umwelt und ihre Sicherung" (BWPLUS) ab 04/2016. Die Antragstellung durch kleine und mittlere Unternehmen (KMU) wird ausdrücklich begrüßt.

Ausschreibung und Antragsformulare unter: <http://www.ptka.kit.edu/bwp/602.php>



RECHTLICHES

Kommission will bessere Umsetzung der EU-Umweltgesetzgebung erreichen-Berichte zum Stand der Umsetzung in den Mitgliedstaaten alle zwei Jahre

Seit langem wird von vielen Seiten die mangelnde und ungleiche nationale Umsetzung der umweltrechtlichen Vorgaben aus Brüssel und die damit häufig einhergehende Wettbewerbsverzerrung im EU-Binnenmarkt kritisiert.

Auch der DIHK hat in seinen Europapolitischen Positionen wiederholt gefordert, dass der Fokus der europäischen Umweltpolitik auf der gleichartigen Um- und Durchsetzung bestehenden Rechts in allen Mitgliedsländern liegen muss, anstatt immer neue Gesetze zu erlassen, die womöglich wiederum mangelhaft implementiert werden.

Im Umweltbereich gibt es die meisten Vertragsverletzungsverfahren der Kommission gegen Mitgliedstaaten überhaupt. 2014 waren es 322 und Ende 2015 immerhin noch 286 Verfahren, vor allem in den Bereichen Gewässerschutz, Abfallbehandlung, Naturschutz und Luftreinhaltung. Auf Deutschland entfielen dabei 15 Fälle.

Die Generaldirektion Umwelt der Kommission scheint sich dieser Problematik nun anzunehmen. Sie plant, bis Ende 2016 ein Überprüfungssystem einzurichten, das die Einhaltung der EU-Umweltgesetzgebung verbessern soll. Alle zwei Jahre möchte sie zukünftig Berichte zum nationalen Umsetzungsstand für alle 28 EU-Staaten erstellen. Darauf aufbauend sollen Umsetzungsdefizite mit den nationalen Behörden erörtert und möglichst beseitigt werden, ohne dass es zu Vertragsverletzungsverfahren kommt. Der endgültige Fahrplan soll im Juni stehen.

(Quelle Ecopost Mai 2016)

Einigung auf ein Förderpaket für Elektroautos - Fördervolumen von 1 Milliarde Euro

Über ein Förderpaket soll die Anzahl der Elektro-Autos in Deutschland auf 500.000 erhöht werden. Aktuell sind rund 55.000 Elektrofahrzeuge zugelassen, davon 33.000 Plugin-Hybrid-Fahrzeuge und 19.000 reine Elektrofahrzeuge.

Das am 27. April 2016 zwischen der Bundesregierung und der Automobilindustrie, vertreten durch BMW, Daimler und Volkswagen, vereinbarte Förderpaket umfasst staatliche Fördermittel von etwa 1 Mrd. Euro. Neben Kaufprämien für Elektrofahrzeuge ist ein Förderprogramm zum Aufbau von 15.000 neuen Ladesäulen vorgesehen. Der Einigung vorausgegangen waren intensive Diskussionen, ob die Förderung von Elektroautos über eine Kaufprämie notwendig und ordnungspolitisch angemessen ist. Das Bundeskabinett wird voraussichtlich am 25. Mai 2016 das Förderpaket beschließen.

Kaufprämien: Beim Kauf eines reinen Elektrofahrzeuges und Brennstoffzellen-Fahrzeuges ist ein Zuschuss von 4.000 Euro vorgesehen, für Fahrzeuge mit Plug-in-Hybridantrieb 3.000 Euro. Die Förder-summe wird je zur Hälfte von der öffentlichen Hand und dem Fahrzeughersteller getragen. Nur Fahrzeuge, deren Hersteller sich an der Kaufprämie beteiligen und die einen Basis-Listenpreis von maximal 60.000 Euro (netto) haben, sind förderfähig. Förderberechtigt sind private und gewerbliche Käufer. Das Gesamtbudget ist auf 1,2 Mrd. Euro, jeweils 600 Mio. Euro von Bund und Herstellern, begrenzt und soll 2019 auslaufen. Die formale Abwicklung der Kaufprämie soll über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) erfolgen, entweder direkt über den Hersteller oder auf Antrag des Käufers.

Ausbau der Ladeinfrastruktur: Für den Ausbau der Ladeinfrastruktur ist für 2017 bis 2020 eine Förder-summe von 300 Mio. Euro vorgesehen, davon 200 Mio. Euro für 5.000 Schnellladesäulen und 100 Mio. Euro für 10.000 normale (AC-) Ladesäulen.

Steuerprivilegien: Am Arbeitsplatz geladener Strom muss nicht mehr als geldwerter Vorteil versteuert werden. Eine Entscheidung über eine Fortführung der befristeten Kfz-Steuerbefreiung für reine, nach 2020 erstmals zugelassene Elektrofahrzeuge steht noch aus.

Öffentliche Flotte: Der Anteil der Elektrofahrzeuge am bundeseigenen Fuhrpark soll ab Anfang 2017 sukzessive auf ein Fünftel erhöht werden. Dafür sind 100 Mio. Euro vorgesehen.

(Quelle Ecopost Mai 2016)



AUS DEN MITGLIEDSBETRIEBEN

Vorstellung des neuen Mitgliedsbetrieb MG Studio „Menschen bewegen – Firmen stärken“ in Forchtenberg-Ernstbach - Herzlich willkommen!



Lebensqualität, Fitness, Leistungsfähigkeit und mentale Power. MG Studio versteht sich als Partner für eine vitale Lebensweise, die Entspannung, Gesundheit und Zielorientierung miteinander verbindet.

Dabei stellen wir höchste Ansprüche an uns selbst. Am Anfang unserer Zusammenarbeit steht deswegen eine ausführliche Analyse Ihres Fitnesszustandes und Ihrer Vorerfahrungen. Auf dieser Grundlage definieren wir gemeinsam Ihre Ziele und erarbeiten ein persönliches Trainingskonzept für Sie, das wir gemeinsam mit Ihnen in regelmäßigen Abständen überprüfen. Dann erst geht es an das Training. In unserem Gerätepark finden Sie hochwertige Geräte des Anbieters Milon und Techno Gym, die Ihnen über ein Hilfsdisplay die ständige Kontrolle darüber geben, dass Sie eine Übung optimal ausführen. Natürlich steht Ihnen dafür auch unser Team aus ausgebildeten Trainern und Sporttherapeuten zur Verfügung.

Auch beim Ambiente haben wir Wert auf Exklusivität gelegt. Das Studio in Ernstbach wird Sie durch seine helle und freundliche Atmosphäre, seine Wohlfühl- und Kommunikationsbereiche und einen wunderbaren Ausblick auf das Kochertal überzeugen.

Wir sind auf Kooperationen mit Firmen spezialisiert. Ziel dabei ist die Steigerung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter sowohl im körperlichen wie auch im mentalen Bereich.

Leiter des Unternehmens ist Markus Guttenson der seiner Vision „gesunde und motivierte Mitarbeiter in unserer Region“ mit der Eröffnung des MG Studio 2015 einen großen Schritt nähergekommen ist.



www.mg-studio.net

Vorstellung des neuen Mitgliedsbetrieb Chalupa- Herzlich willkommen!



Chalupa Solartechnik bietet eine kundenorientierte Beratung, Planung, Ausführung und Service für folgende Leistungen: Photovoltaikanlagen, Energiespeicher, Energiemanagement und Ladesysteme für Elektromobilität.

Andreas Chalupa, Geschäftsführer der Chalupa Solartechnik GmbH & Co KG, ist zertifizierter Solar-techniker und einer der Photovoltaikpioniere in der Region. Bereits 2001 hat er - als einer der ersten im mittleren Jagsttal - eine Photovoltaikanlage errichtet. Von der Erfahrung von mehr als 15 Jahren und inzwischen mehr als 1.500 installierten PV-Anlagen profitieren heute unsere Kunden.

Wir bieten professionelle Systemlösungen für Industrie - und Gewerbehallen an und unterstützen unsere Kunden ihre Stromkosten zu reduzieren, Betriebskosten zu senken um langfristig unabhängiger zu werden.

Mit sauberer Solarenergie erhalten die Firmen ein positives Umweltimage und zeigen, dass Sie Verantwortung übernehmen und einen wichtigen Beitrag zur Energiewende und damit zum Klimaschutz leisten.



Mehr unter: www.chalupa-solartechnik.de

Spatenstich bei Mitgliedsbetrieb HAKRO in Schrozberg Logistikzentrum wird um weiteres Hochregallager erweitert



Das mittelständische Textilunternehmen HAKRO GmbH erweitert sein Logistikzentrum und baut ein drittes Hochregallager. Der symbolische Spatenstich für das Bauprojekt fand am 6. April statt und war der Startschuss für die Erdarbeiten.

In den kommenden Wochen und Monaten wird auf dem 33.000 Quadratmeter großen Grundstück ein weiteres Hochregallager, sowie Büro und Funktionsräume entstehen. „Mit diesem Neubau

schaffen wir hervorragende Voraussetzungen, um unseren soliden Wachstumskurs fortzusetzen“, so Geschäftsführerin Carmen Kroll.

2017 soll das neue Gebäude, welches unter modernsten Umweltaspekten erstellt wird, eingeweiht werden. „Bei all unseren Tätigkeiten verfolgen wir das Ziel, den kleinstmöglichen ökologischen Fußabdruck zu hinterlassen“, erläutert Geschäftsführer Thomas Müller, „das war bei der Planung ein wichtiger Aspekt.“ Bürgermeister Klemens Izsak, der urlaubsbedingt nicht am Spatenstich teilnehmen konnte freut sich sehr, dass die überaus positive Entwicklung von HAKRO weiter geht. „Die Stadt schätzt HAKRO als attraktiven Arbeitgeber sehr, das Unternehmen ist mittlerweile der drittgrößte Arbeitgeber am Ort.“ Besonders freut sich der Bürgermeister, dass auch dieser Bauabschnitt eine ansprechende Architektur aufweist. „Ich wünsche Carmen Kroll und Thomas Müller weiterhin viel Erfolg, damit das Unternehmen sein kontinuierliches Wachstum fortsetzen kann.“



Beim symbolischen Spatenstich bei HAKRO in Schrozberg

Im Bild (v.l.n.r): Peter Grziwa (Donges), Dr. Michael Heber (Donges), Peter Schröder (Architekt), Hannelore Dümmler (Prokuristin HAKRO), Thomas Müller (Geschäftsführer HAKRO), Carmen Kroll (Geschäftsführerin HAKRO), Danny Jungling (Prokurist HAKRO), Christoph Schneider (Schneider & Sohn), Bernd Horn (Bauunternehmen Pümmerlein, Florian Gachstetter (Bauunternehmen Pümmerlein), Willy Pümmerlein (Bauunternehmen Pümmerlein), Markus Rohn (Schneider & Sohn)

Mehr Informationen unter: www.hakro.com

Weleda AG gewinnt Swiss Ethics Award 2016 – Wir gratulieren unserem Mitgliedsbetrieb!

Nachhaltiges und ethisches Wirtschaften zahlt sich aus: Für das Projekt „Ethische Beschaffung natürlicher Rohstoffe“ wurde die Weleda AG mit dem diesjährigen Preis des Swiss Excellence Forum ausgezeichnet.

Der Swiss Ethics Award wurde an der Schweizer Unternehmertagung vom 20. April im Kultur- und Kongresszentrum Luzern verliehen. Mit dem Award werden herausragende ethische Leistungen von Organisationen und Unternehmen ausgezeichnet, die in besonderer Weise Verantwortung übernehmen und sich für eine nachhaltige Unternehmensführung engagieren.

„Der Grund für den Preis liegt darin, dass Weleda sich auf dem Hintergrund ihrer langjährigen ganzheitlichen unternehmerischen Leistung an eine neue Herausforderung gewagt hat, die es nach Ansicht der Jury wirklich in sich hat“ sagte Stephan Baer in seiner Laudatio. „Als erstes und bisher einziges Schweizer Unternehmen hat sich Weleda im Jahr 2010 auf den Weg der Umsetzung der sozialen und ökologischen Kriterien des UEBT-Standards begeben, und zwar für die Beschaffung sämtlicher Rohstoffe.“

Mitglied der UEBT (Union of Ethical Biotrade)

Weleda verfolgt eine Nachhaltigkeitsstrategie, der sieben zentrale Handlungsfelder zugrunde liegen. Ein grosses Anliegen sind dabei die Stärkung des fairen Handels und der Erhalt der Biodiversität bei der Rohstoffbeschaffung. Mit der Mitgliedschaft bei der Union of Ethical Biotrade (UEBT) und der Umsetzung der komplexen UEBT-Standards hat das Unternehmen einen wichtigen Schritt zur Erreichung dieser Ziele gemacht. Weleda ist derzeit das einzige Unternehmen, das die kompletten Rohstofflieferketten unter diesen Standard stellt. „Wir sind stolz auf diese Anerkennung. Diese Auszeichnung ist das Resultat eines konsequenten Weges und des unermüdlichen Einsatzes vieler Weleda-Mitarbeiter“, sagte Michael Brenner, Mitglied der Geschäftsleitung der Weleda Gruppe.

Pionierin der Nachhaltigkeit

Weleda wurde 1921 von Rudolf Steiner gegründet, um sich ganz „in den Dienst des Menschen und der Welt als Gesamtes“ zu stellen. Der Leitspruch des Unternehmens lautet „Im Einklang mit Mensch und Natur“. Zuletzt hatte Weleda im Oktober 2013 in der Kategorie Sustainability Leadership den Sustainability Beauty Award von Organic Monitor erhalten. Die Jury anerkannte die Vorbildfunktion von Weleda beim nachhaltigen Handeln und hob besonders das auf nachhaltige Wertschöpfung ausgerichtete Unternehmensmodell hervor.



Weleda gewinnt den Swiss Ethics Award 2016. Von links nach rechts: Bettina Wyciok (Leiterin Nachhaltigkeit), Annette Piperidis (Internationaler Strategischer Einkauf), Werner von Allmen (Swiss Excellence Forum), Michael Brenner (Mitglied der Geschäftsleitung), Marcel Locher (Nachhaltigkeit). BILD: Mediaktion

Mehr unter: www.weleda.de



VERANSTALTUNGS- UND TERMINVORSCHAU

Terminvorschau Modell Hohenlohe e.V.

Mittwoch, 8. Juni, 13:30 Uhr bis ca. 17:00 Uhr

Arbeitsgruppe USG (Umwelt, Sicherheit, Gesundheit)

Ort: MG Studio, Pfaffenholz 8, 74670 Forchtenberg-Ernsbach

Schwerpunktt Themen:

Betrieblicher Gesundheitsschutz / Gesundheitsförderung

Betriebliches Mobilitätsmanagement

Prüfpflichten von Kälteanlagen – Übergangszeitraum endet zum 1.1.2017

Bildung eines Schulungs-/Unterweisungspools der Mitgliedsbetriebe zur „Unterweisung über Arbeiten und Retten im Hochregallager“

Anmeldung unter: <http://www.modell-hohenlohe.de/anmeldung/201608.html>

Mittwoch, 15. Juni 2016, 9:00 Uhr - ca. 16:30 Uhr

Fortbildung für Abfallbeauftragte und Verantwortliche für die Entsorgung

Ort: RHD Rohstoffhandel & Dienstleistungen GmbH, Carl-Benz-Straße 2, 74632 Neuenstein

Referent: Dr. Bernhard Mandl

Anmeldung unter: <http://www.modell-hohenlohe.de/anmeldung/201606.html>

! Gründungsveranstaltung - Neue Arbeitsgruppe !

Mittwoch, 6. Juli, 13:30 Uhr bis ca. 17:00 Uhr

Arbeitsgruppe IFM „Instandhaltung, Facility Management“

Ort: Konrad Hornschuch AG

Schwerpunktt Themen:

Ziele der neuen AG IFM

Vorstellung der Instandhaltung der Konrad Hornschuch AG & Werksbesichtigung

Sammlung von Themenvorschlägen und weiteres Vorgehen

Anmeldung unter: <http://www.modell-hohenlohe.de/anmeldung/201612.html>

Mittwoch, 13. Juli 2016, 13:30 Uhr bis ca. 17:00 Uhr

Arbeitsgruppe Abfall

Ort: ALBA Heilbronn-Franken GmbH & Co. KG, Benzstr. 17, 74076 Heilbronn

Schwerpunktt Themen:

Rolle der Rohstoffwirtschaft in Deutschland

Innerbetriebliche Abfall-Lösungen

„EnergyScouts meet NEAzubis“ - Auszubildende berichten über Ihr Projekt „Einführung einer Abfallpresse“

Erfahrungsaustausch und Betriebsbesichtigung

Anmeldung unter: <http://www.modell-hohenlohe.de/anmeldung/201610.html>

Mittwoch, 21. September 2016, 9:00 Uhr bis ca. 12:00 Uhr

Ladungssicherung bei Kleintransportern und PKW

Ort: Konrad Hornschuch AG, Salinenstrasse 1, 74679 Weissbach

Referent: Dr. Bernhard Mandl

Anmeldung unter: <http://www.modell-hohenlohe.de/anmeldung/201607.html>

Mittwoch, 21. September 2016, 13:30 Uhr bis ca. 16:30 Uhr
Schulung Aktuelles Umwelt- und Gefahrgutrecht

Ort: Konrad Hornschuch AG, Salinenstrasse 1, 74679 Weissbach

Referent: Dr. Bernhard Mandl

Anmeldung unter: <http://www.modell-hohenlohe.de/anmeldung/201611.html>

Mittwoch, 19. Oktober 2016, 13:30 Uhr bis ca. 16:30 Uhr
Workshop DIN ISO 14001 19.10.2016

Ort: Modell Hohenlohe e.V., Weststraße 37, 74629 Pfedelbach

Referent: Hermann Kißler, ABAG-itm GmbH

Anmeldung unter: <http://www.modell-hohenlohe.de/anmeldung/201609.html>

Mittwoch/Donnerstag, 9.-10. November 2016, ganztags
Grundlehrgang zum „Zertifizierten Abfallbeauftragten im Unternehmen“

Ort: PVS-Kunststofftechnik GmbH & Co. KG, Niedernhall

Referent: Dr. Bernhard Mandl

Details sind in Klärung.

Seminare und Lehrgänge anderer Anbieter:

BRANDSCHUTZ:

ab 23.09.2016: [Sachverständige/-r für vorbeugenden Brandschutz \(in Ostfildern\)](#)

ab 14.10.2016: [Fachplaner/-in für vorbeugenden Brandschutz \(in Ostfildern\)](#)

ab 02.12.2016: [Fachplaner/-in für gebäudetechnischen Brandschutz \(in Ostfildern\)](#)

ENERGIE:

ab 17.06.2016: [Energetische Bewertung von Nicht-Wohngebäuden \(DIN V 18599\) für Sanierungsfahrpläne, Energieaudits EDL-G und Energieberatung Mittelstand \(in Ostfildern\)](#)

SACHVERSTÄNDIGENWESEN:

ab 16.06.2016: [Sachverständige/-r für Energieeffizienz \(in Ostfildern\)](#)

ab 16.09.2016: [Sachverständige/-r für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, Mieten und Pachten \(in Ostfildern\)](#)

ab 14.10.2016: [Sachverständige/-r für die Analyse und Sanierung von Schimmelpilzschäden \(in Ostfildern\)](#)

MG Studio Markus Guttenson, Forchtenberg-Ernstbach:

13.06.2016 – Wer ein Ziel hat, kann es auch erreichen Ziele formulieren & Entwickeln / Motivation / Inspiration / Werte & Glaubenssätze mit Norman Gräter

Solange Ihnen dies nicht bewusst ist, können Sie Ihre Ziele nicht richtig und erfolgreich ausrichten & erreichen. Nur wer seinen Weg auch genau kennt, kann ihn heute schon in die richtige Richtung gehen. Wie planen Sie Ihre Ziele, damit Sie diese auch zu 100% erreichen werden und wie erkennen Sie überhaupt Ihr Lebensziel. Was ist der Schlüssel für Ihre Selbstmotivation? Mit vielen kleinen Tricks kommen Sie ohne großen Aufwand zu ihrem bestmöglichen Ergebnis. Erlernen Sie die Königsklasse wie inspiriere ich andere Menschen.

08.08.2016 – Wer richtig kommuniziert, wird auch verstanden! Persönlichkeitsstruktur / Beziehungsmanagement & Netzwerk / Kommunikation mit Norman Gräter

Erhalten Sie wichtige Informationen, wie Sie bereits heute Ihren Traum leben und gestalten können. Und ohne das richtige Netzwerk werden Sie sich schwer tun, sich selbst oder Ihr Produkt zu verkaufen. Wie Sie die für sich richtigen Menschen treffen, erfahren Sie in diesem Seminar.

28.10.2016 – Beginn Ausbildung zum NLP Anwender mit Thomas Stocker

NLP Neuro = sinnliches Wahrnehmen Linguistisches = sprachlicher Austausch Programmieren = Durchlaufen von Lernprozessen

Die Ausbildung für exzellente Kommunikation und nachhaltig verbesserte Wahrnehmung. Ausgerichtet auf Führung von Menschen und Vertrieb.

28.11.2016 – Mehr vom Leben! Mit Norman Gräter

Was können Sie tun, um die bestmögliche Stabilität zu haben, erfahren Sie hier. Wie baue ich meinen Selbstwert und meine Selbstliebe auf, damit ich für andere einen unschätzbaren Wert darstelle. Zeit geben, anstatt Zeit zu nehmen. Erfahren Sie, wie Sie Ihr Leben entschleunigen und auf die für Sie wichtigen Aufgaben ausgerichtet leben können.

Informationen und Anmeldung bitte direkt unter MG Studios

<http://www.mg-studio.net/erfolg/seminare>



WIR ÜBER UNS

Monica Hack Geschäftsstellenleiterin des Modell Hohenlohe e.V.

Der Vorstand des Modell Hohenlohe e.V. hat zum 1. April 2016 Frau Monica Hack zur Geschäftsstellenleiterin berufen.

Frau Hack arbeitet seit insgesamt 7 Jahren für den gemeinnützigen Verein. Die Bürokauffrau verantwortet in der Geschäftsstelle laufende Projekte, Mitgliedsmanagement, die Arbeitsgruppen Abfall und USG, Schulungen und Veranstaltungen.

Kontakt Monica Hack

Tel. 0176 / 10 26 29 90

Büro: 07941 / 64 63 0 - 14

m.hack@modell-hohenlohe.de

Insgesamt steht die Geschäftsstelle mit 5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den Mitgliedern zur Verfügung. Das Team arbeitet Hand in Hand und ergibt insgesamt eine 1,5 Frau-/Mann-Arbeitsstelle.



Meine Motivation: „Umwelt- und Klimaschutz, umgesetzt im Alltag von Mensch und Wirtschaft, lässt unsere Natur erhalten.“

"Wir sind Mitglied" Logo für Vereinsmitglieder Modell Hohenlohe e.V.

Wir freuen uns, wenn Sie als Mitglied das Logo "Wir sind Mitglied" auf Ihre Homepage hochladen, in Ihren Schriftstücken oder der Email-Signatur verwenden.

Logo in Druck- und Bildschirmversion im internen Mitgliederbereich unter der Rubrik „Wichtige Nachrichten“ oder gerne per Email. Bitte anfordern unter: info@modell-hohenlohe.de



Experten – und Mentorenvermittlung Modell Hohenlohe e.V.

Nach der Strategieberatung möchte sich Modell Hohenlohe auf die Aktivitäten in der Region konzentrieren und den Expertenaustausch und die Mentorenvermittlung im Netzwerk vorantreiben. Um sich auf Altbewährtes zurück zu besinnen und regional die Synergien des Netzwerkes und aktiven Austauschs voranzutreiben „von Mitgliedern für Mitglieder“, benötigen wir die offene Unterstützung der Mitglieder.

Bitte nehmen Sie aktiv am Vereinsleben mit Fragen, Antworten und Kontakten teil. Geben Sie Fragen an die Geschäftsstelle, wir bemühen uns Ihnen einen adäquaten Kontakt aus dem Mitgliederkreis weiter zu geben. Bitte schlagen Themen für Schulungen, Veranstaltungen und Vorträge vor, wir bemühen uns um die Umsetzung. Auch die Arbeitsgruppen leben von Ihren Erfahrungen und Vorschlägen. **Bringen Sie sich ein, wir sind Ihr Verein Modell Hohenlohe!**

Mitglied HAKRO sponsert Modell Hohenlohe! Lieben Dank!

HAKRO sponsert ein Outfit für die Geschäftsstelle

Seit letztem Jahr ist HAKRO Mitglied unseres Netzwerkes. Mit Freude nahmen wir den Vorschlag an, Poloshirt und Weste für die offiziellen Auftritte des Vereins erstellen zu lassen. So können wir uns überall sehen lassen! Danke an Carmen Kroll und Thomas Müller, Geschäftsführer HAKRO GmbH und Jochen Schmidt, Beauftragter für Qualitätsmanagement und Nachhaltigkeit, für den aufschlussreichen und interessanten Besuch bei HAKRO und lieben Dank für unsere neue Arbeitsbekleidung!

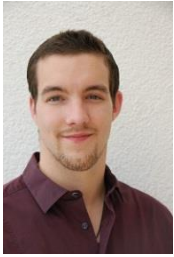


www.hakro.com



PERSONAL

Bewerbung als Werkstudent/Praktikant



Sehr geehrte Damen und Herren,
zurzeit bin ich auf der suche nach einer Werkstudenten- oder Praktikantentätigkeit in einem Unternehmen, das nach ökologischen Gesichtspunkten wirtschaftet und die Umwelt als zukunftsgerichteten Erfolgstreiber ansieht.

Zurzeit studiere ich „Management und Vertrieb: Industrie“ im sechsten Semester an der Hochschule Heilbronn. Durch die räumliche Nähe unseres Hochschulstandortes Schwäbisch Hall, bin ich auf das Model Hohenlohe aufmerksam geworden. Im Zuge meiner Ausbildung zum Industrie Mechatroniker und einem Praxissemester bei der Robert Bosch GmbH habe ich einen Großkonzern mit all seinen Strukturen und Prozessen kennengelernt. Deshalb würde ich gerne ein mittelständiges Unternehmen kennenlernen, das zum einen die Vorteile kurzer und schneller Geschäftswege bietet und zum anderen Produkte und Dienstleistungen anbietet, die zu einer Verbesserung der Umwelt beitragen. Im Anschluss an meine Ausbildung habe ich ein Jahr in der Montage gearbeitet und Berufserfahrung gesammelt. Dadurch würde mir klar das ich den wirtschaftlichen mit dem technischen Bereich kombinieren möchte. Ich erhoffe mir abwechslungsreiche und spannende Einblicke im technischen Vertrieb, sowie weiter Einblicke für meinen zukünftigen Lebensweg zu erhalten. Ich könnte ab sofort anfangen.

Bei Interesse können Sie mich gerne anschreiben, ich sende Ihnen dann meine Bewerbungsunterlagen zu, Email: thomas-stelzig@t-online.de.

Mit freundlichen Grüßen
Stelzig Thomas

Impressum

Modell Hohenlohe e.V.

Weststraße 37
74629 Pfedelbach

E-Mail: info@modell-hohenlohe.de

Internet: www.modell-hohenlohe.de

Geschäftsführende Vorstände Norbert Marek und Melanie Hoffmann
Vorstandsvorsitzender Norbert Marek

Vereinsregisternummer Öhringen 1991/VR580195

Verantwortlich für den Inhalt: Norbert Marek, Vorstandsvorsitzender

Gesamtredaktion: Katja Wagner

Bildnachweis:

Titel und Rubriktrennung: BMU, Shutterstock, Shutterstock, ÖkoMedia, Ulrich Kamp_pixelio

Seite 2: Modell Hohenlohe e.V.

Seite 4: ALBA Group plc & Co. KG

Seite 7: MG Studio Markus Gutterson

Seite 8: Chalupa-Solartechnik

Seite 9: Weleda, Bild: Mediaktion

Seite 12: Modell Hohenlohe e.V.

Seite 13: Modell Hohenlohe e.V.

Seite 14: Stelzig Thomas

Copyright:

Der Newsletter ist ausschließlich für die Information der Mitglieder und Partner des Modell Hohenlohe e.V. bestimmt.

Eine darüber hinausgehende Verwendung des Newsletters, einzelner Artikel daraus oder von Bildern (z.B. für Firmenzeitungen oder Einstellung ins Internet) bedürfen der vorherigen Zustimmung des Modell Hohenlohe e.V.

(Ansprechpartnerin: Katja Wagner, E-Mail: k.wagner@modell-hohenlohe.de, Telefon: 07941 64630-13)

Trotz sorgfältiger Überprüfung kann für die Inhalte keine Gewähr geleistet werden.